

The Bloomfield Germania

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt, Erscheint jeden Donnerstag.

Moniments-Preis \$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung. Mit Adr. u. Gartenbauzeitung \$1.75. Nach Europa \$2.00 nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES: Advertisements, per inch.....15 Cts. Personals, per line.....5 Cts. No extra charge for change of copy but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications to THE BLOOMFIELD GERMANIA, Bloomfield, Nebraska.

Hilfe gesamt.

Das Städtchen Lower Beach Tree durch Sturm zerstört.

Washington, 22. März. Kriegsfeldbetriebe Garrison hat heute den Befehl gegeben, daß ein Arzt und drei Mitglieder des Bundesarmee-Hospitalkorps sich so schnell wie möglich nach Fort Oglethorpe, Ga., begeben, um von dort aus den Bewohnern des durch das letzte Unwetter fast vom Erdboden vertilgten Städtchens Lower Beach Tree, Ala., Hilfe zu leisten.

Wierzehn getötet. Terre Haute, Ind., 22. März. In der in der Nähe von Dugger, Ind., gelegenen Superior - Bede Nr. 10 fand heute eine Explosion statt, bei der vierzehn Personen getötet wurden.

In Vineyard Sound kollidierten gestern während eines dichten Nebels die Dampfer „City of Macon“ und „James S. Whittem“. Der erstgenannte Dampfer wurde erheblich beschädigt; niemand wurde verletzt.

Die neuen Minister.

Premier Barthou unterbreitet Namen dem Präsidenten. Zur Begutachtung.

Paris, 22. März. Jean Barthou, welcher nach dem Rücktritt des Ministeriums Briand am vergangenen Dienstag vom Präsidenten Poincaré mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut worden war, hat dem Präsidenten heute folgende Ministerliste zur Begutachtung überreicht: Premier und Oeffentlicher Unterricht, Jean Barthou; Justiz, Antony Nattier; Finanzen, Charles Dumont; Auswärtiges, Stephen Pichon; Inneres, Louis L. Klog; Krieg, Eugene Etienne; Marine, Pierre Baudin; Landwirtschaft, Etienne Clementel; Kolonien, Jean Morel; Oeffentliche Arbeiten, M. Thierry; Handel und Post, Louis F. A. P. Raffé; Arbeit, Choran.

Diese Liste umschließt die verschiedenen republikanischen Parteien, welche in der Frage des Proporz in Anwendung auf die Wahlergebnisse für die Deputiertenkammer zerpflegt sind. Diese Frage wird für die nächstkommende Zeit fallen gelassen und die der Heeresreform, deren Wichtigkeit unter den obwaltenden internationalen Verhältnissen allgemein zugestanden wird, in den Vordergrund gestellt werden.

Der zwischen dem Senat und der Deputiertenkammer durch die Proporz-Frage heraufbeschworene Konflikt ist auf diese Weise beseitigt worden.

Kanalzone-Ländereien.

Stellung in Verhandlungen der amerikanischen Landkommission.

Panama, 22. März. Die vereinigte amerikanisch-panamische Land-Kommission zur Abschätzung des Wertes der Ländereien in der Kanalzone ist schon bei der Bestimmung der Grundfläche der Schätzung auf dem toten Punkt angelangt. Die amerikanischen Kommissäre Prof. Kore und Dr. Falkner stehen auf dem Standpunkt, daß der Wert der Ländereien im Jahre 1904 zur Grundlage dienen soll, während die Kommissäre Panamas die Ansicht vertreten, der heutige Wert der Grundstücke müsse bei der Ermittlung des Kaufpreises in Betracht gezogen werden. Bis zum 1. März wurden insgesamt aus dem Kanal 192,996,071 Kubithard Erde ausgehoben und es verbleiben nur mehr 25,142,272 Kubithard zum Ausgraben.

Offiziere fehlen.

Ein bezeichnendes Rundschreiben der englischen Admiralität.

London, 22. März. Nichts deutet klarer auf die überaus schnelle Entwidlung der englischen Marine in den letzten Jahren hin als die unausgeglichenen Bemühungen der Admiralität, des Mangels an Offizieren Herr zu werden. Das neueste Rundschreiben enthält die Bestimmung, daß fortan direkt von den öffentlichen Schulen junge Leute von achtzehn Jahren als Kadetten in die Marine eintreten können, jedoch nicht mehr als dreißig jährlich, und auch zunächst nur für die nächsten vier Jahre. Durch die letztere Bestimmung soll auch dieser neuesten Maßregel, wie der vorliegenden über den Eintritt von Handelsmarineoffizieren in die Flotte, der Charakter einer vorübergehenden Maßregel gewahrt bleiben.

Bleibt in Kraft.

Der über den Kanawha Distrikt verhängte Belagerungszustand.

Charleston, W. Va., 2. März. Das Kriegrecht wird im Kanawha Kohlenrevier auf unbestimmte Zeit fortbestehen. Diese Entscheidung hat Gouverneur Hatfield getroffen, nachdem er sich von der Lage der Dinge dort durch eigene Anschauung überzeugt hat. Das Kriegrecht soll in Tätigkeit bleiben, bis die Aufbruchsbemühungen, die immer noch im Gange sind, unterdrückt sein werden. Er sei entschlossen, so erklärte der Gouverneur, die Verhaftungen aller Personen durchzuführen, welche innerhalb oder außerhalb des Kriegrechtsbezirks zum Widerstand gegen das Gesetz ansetzen.

Kardinal gestorben.

Rom, 22. März. Kardinal Peter Respighi, der Generalvikar des Papstes, starb heute hier im Alter von 70 Jahren. Dem Papst, dessen körperliches Befinden augenblicklich noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, ist das Ableben des Kardinals noch nicht gemeldet worden.

Massen-Bequadigung.

Tepic City, Staat Tepic, Mexiko, 22. März. Gouverneur Marin Espinoza hat heute alle in dem Staatszuchthaus eingesperrten Sträflinge begnadigt. Er stellte sich dann an die Spitze einer kleinen Armee und begab sich mit dieser nach Sinaloa, um den dortigen Konstitutionalisten zu Hilfe zu kommen.

In seiner Wohnung in Troy, N. Y., starb gestern abend nach langer Krankheit der frühere Gouverneur des Staates New York, Frank S. Bled.

Aus Adrianopel

Schukri Pascha kapituliert vorläufig nicht.

Oesterreichs Ultimatum.

Adrianopel, 22. März. Schukri Pascha, der Befehlshaber der hiesigen Garnison, ist, wie er heute nach Konstantinopel meldete, entschlossen, die Festung bis auf weiteres zu verteidigen. Er bezeichnet alle Gerüchte, die die Lage in der Stadt als fast hoffnungslos hinstellen, für erfunden. In einer kurzen Depesche, die er heute nach Konstantinopel übermitteln ließ, heißt es ausdrücklich, daß die unter seinem Oberbefehl stehende Garnison nur durch Hunger zur Kapitulation gezwungen werden könne und daß vorläufig von einem Mangel an Lebensmitteln nicht die Rede sei. Er betont ausdrücklich, daß die in der Stadt vorhandenen Lebensmittel noch für Monate genügen und daß die Stadt immer noch Quellen habe, aus denen sie ihren Bedarf an Lebensmitteln beziehen könne. Des weiteren meldet er, daß in der belagerten Stadt die beste Ordnung herrscht, während unter den Truppen der belagerten Städte Unruhen ausgebrochen sind, die einen drohenden Charakter anzunehmen drohen. Die serbischen Soldaten sollen, wie Schukri Pascha meldet, in ihren Verschanzungen bleiben und sich schon seit einiger Zeit auch nicht im geringsten an der Belagerung beteiligt haben. Er dementiert aufs nachdrücklichste das Gerücht, daß er den Befehl gegeben habe, griechische und armenische Bischöfe in dieser Stadt aufzuhängen, weil sie in übertriebener Weise versucht haben, den Einbruch zu erwecken, das die Lage der Bewohner und der Garnison von Adrianopel fast hoffnungslos sei.

Wien, 22. März. Die österreichische Regierung hat heute in einer zweiten Note, die aufs neue als Ultimatum aufgefakt werden kann, die Regierung von Montenegro ersucht, die ihr vor einiger Zeit von Wien aus zu gestellten Fragen sofort und in zufriedenstellender Weise zu beantworten.

Athen, 22. März. Die griechische Regierung hat heute verfügt, daß die über die Küste von Epirus von Prebeza bis zum vierzigsten Grad nördlich verhängte Blockade aufgehoben werde.

Bremen, Deutschland, 22. März. Griechische Kriegsschiffe nahmen heute in der Nähe der Insel Lemnos im Ägäischen Meer den deutschen Dampfer „Jrmingard“, der auf der Fahrt von Barrn, Wales, nach Genoa begriffen war. Einzelheiten über die Wegnahme des Dampfers sind nicht erhältlich.

Berlin, 22. März. Von dem hiesigen Auswärtigen Amt wurde heute bekannt gegeben, daß ein Vorgehen Oesterreichs gegen Montenegro demnächst zu erwarten ist. Heute hier eingetroffene Depeschen besagen, daß ein starkes österreichisches Geschwader in der Nähe der montenegrinischen und albanesischen Küste „manövriert“.

In Amanweiler bei Mey wurde die Frau des Bergmanns Schulz unter Verdacht verhaftet. Im Sommer hatte die Frau mit ihren vier Kindern ihren Mann verlassen, kehrte jedoch nach einiger Zeit mit zweien wieder zurück. Die anderen seien an Scharlach gestorben. Die Behörde schöpfte jedoch Verdacht, und nach eindringlichem Verhör gestand die Frau, ihre beiden jüngsten Kinder, einen Knaben und ein Mädchen im Alter von fünf und sieben Jahren, in den Redar gestochen und ertränkt zu haben.

Der Berliner Bildhauer Karl Romakowski hat soeben das Modell für ein Denkmal beendet, das dem verstorbenen König von Siam in Bangkok errichtet werden soll. Das Denkmal zeigt ein wohlgegliedertes Bildnis des Königs Schulalongkorn und als Veranschaulichung der kaiserlichen Hofkammer drei Elefantentöpfe. Das Bildwerk soll im September an seinem Standort enthüllt werden. Der Fonds für das Denkmal ist durch eine Stiftung zahlreicher Deutscher, die in Siam leben und von denen viele hohe Staatsstellungen innehaben, aufgebracht worden.

The Corner Bar

Hans Iversen, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichsten Getränke und Cigarren.

Das berühmte „Siour City Brew“ immer an Zapf

Es bittet freundlichst um geneigten Zuspruch

Hans Iversen.

Soeben erhalten eine

Carload

Mystic Mehl und Futter

Habe soeben ebenfalls eine neue Auswahl

Empire Cream Separators

erhalten und lade Euch ein, dieselben zu besichtigen.

Wir zahlen immer die höchsten Marktpreise für Eier, Säbner und Rahm.

Carlsten Hansen

Bloomfield, Nebraska.

9 O'clock Shoes for Easter Sunday

Bitte besichtigt unser Schaufenster für Oestern. Wir haben Whites, Sen Rubud, Brown Buck, White Canvas, Whisford, Patents, tatsächlich alle Sorten Schuhe in Farben und Preisen. Kommt, seht und spart Geld.

Nward & Muzit, Schuhmacher

WIRKLICHER Profit-Verkauf

Das Aufnehmen unseres Inventars ist jetzt beendet, und wir von vielen Gegenständen mehr an Hand, als wir uns vorstellen konnten. Wir sehen uns deshalb gezwungen, noch nie dagewesene niedrige Preise zu machen. Hier sind einige.

\$30.00 Damen-Röcke.....	\$15.50	No. 2 Tomaten, per Tubend Kannen	\$1.00
24.00 Damen-Röcke.....	13.00	No. 2 Korn, " "	.85
13.00 Damen-Röcke.....	7.25	No. 3 Rüben " "	1.75
10.50 Damen-Röcke.....	7.00	No. 3 Hominy " "	1.00
7.50 Damen-Röcke.....	4.00	Extra guter Japanischer Reis, das Pfund	oc
7.00 Damen-Röcke.....	4.00	Old Santos Kaffee " "	30c

Verfehlt diese letzte Gelegenheit nicht. Ihr braucht die Sachen Wir brauchen das Geld

H. S. KLOKE & CO.

Wollt Ihr Euren Wohnsitz ändern?

Wenn so möchte ich Euch sehen. Ich werde Plätze zeigen im Norden und deutscher Ansiedlung, wo Ihr die besten Schulen und Kirchen habt aller Gemeinden. Ich helfe Euch, da ich Euch Vergünstigungen garantiere und Euch Geld spare an allen Investments, und das Land welches ich habe, ist in den großen Präries, Arkansas County, Arkansas, im Arkansas Valley, alles eben, keine Steine und kein Gravel, wo Ihr 2 bis 3 Acren das Jahr habt. Wo Korn und Safer besser wachsen, als in irgend einem anderen Staate in der Union, und welches das größte Reis Land in der Welt ist. Die Ernte ist 100 Bu. und darüber das Jahr, leicht zu zeihen und verkauft für \$1.00 und höher. Ich wünsche, daß Ihr zu mir kommt und mich seht und dann spricht mit guten Männern, welche kein Interesse oder nichts zu verkaufen haben, und die das Land gesehen haben und kennen, darin investiert haben. Dann sollt Ihr mit mir gehen und sehen was ich zu offerieren habe. Niedrige Rundreisefahrten jeden Tag im Monat. Schreibt mir oder kommt und seht mich in meiner Office über der Farmers & Merchants State Bank, Bloomfield, Nebraska.

Franz Kennedy, Agent

Fast unmenlich.

Wie angeblich Erden und Montenegroer in Albanien haufen.

Wien, 22. März. Depeschen, die gestern aus Cattaro und Cetinje hier eingetroffen sind, besagen, daß serbische und montenegrinische Truppen sich in Albanien der größten Kampfthaten schuldig machen. Aus der in der Nähe von Ustuh gelegenen Ortschaft Schaschare haben serbische Soldaten Männer und Knaben unter Androhung des Todes vertrieben und dann an Frauen und erwachsenen Mädchen unmenbare Verbrechen begangen. In Karadach sind 290 Landgüter von albanesischen Muhammedanern verwüstet und 238 Männer, die sich weigerten, zu fliehen, erschossen worden.

Verwalter Million.

William Averill Garrison noch Student der Yale Universität.

New York, 22. März. William Averill Garrison, der Sohn des vor einigen Jahren verstorbenen „Glen-don- und Finanzkönigs“ E. A. Garrison, ist gestern von zuständiger Seite dazu ernannt worden, die von seinem Vater hinterlassenen Millionen zu verwalten. Obwohl noch Student der Harvard Universität, ist der junge Garrison bereits vor längerer Zeit zum Direktor verschiedener Eisenbahn- und anderer Gesellschaften gewählt worden. Der junge Millionenerbe soll ein außerordentliches Geschäftstalent besitzen und seine Aufmerksamkeit der Verwaltung des väterlichen Vermögens schon seit dem Tode seines Vaters zugewandt haben.

In Sportbill, N. Y., feierte kürzlich Charles Weinder seinen 102. Geburtstag. Sein Rezept zur Langleblichkeit ist: Rildes Tabakrauchen, mäßiges Trinken, sich keine Sorgen machen und sich nicht aufregen.“ Weinder wurde 1811 in Berlin geboren, kam 1854 herüber und verlor ein Jahr darauf ein Auge bei einer Anfall.

Franz Kennedy, Agent

Seht das Bloomfield Journal.